

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

866. Harries, Carl D., Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern, II. Band. Berlin 1922.
712. Hjelt-Aschan, Lärobok i Organisk Kemi. Helsingfors 1922.
2415. Rotth, August, Wilhelm von Siemens. Berlin und Leipzig 1922.
2418. Fischer, Emil, Aus meinem Leben. Berlin 1922.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. A. Tschitschibabin: Untersuchungen über Pyridin-Derivate. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. W. Eller: Über die chemische Natur der Huminsäuren. Vorgetragen vom Verfasser.
3. A. Binz: Über pseudomere Silber-Salvarsane (nach Versuchen mit W. Ludwig). — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:

W. Schlenk.

Der Schriftführer:

F. Mylius.

Auszug aus dem  
Protokoll der Vorstandssitzung  
vom 16. Oktober 1922.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: F. Haber, F. Auerbach, A. Binz, S. Gabriel, C. Harries, K. A. Hoffmann, H. Leuchs, W. Marckwald, A. Mittasch, F. Mylius, C. Neuberg, F. Oppenheim, R. Pschorr, A. Rosenheim, W. Schlenk, K. Stephan, A. Stock, W. Traube; ferner die HHrn. P. Jacobson und H. Jost.

Auszug aus 40. Mit Rücksicht auf die gewaltige Steigerung der Ausgaben tritt der Vorstand in eine Nachprüfung der wirtschaftlichen Lage der einzelnen Gesellschaftsunternehmen ein.

Durch das Ferienheft und das Oktoberheft ist die Bogenzahl der »Berichte« so weit angeschwollen, daß eine erhebliche Überschreitung des veranschlagten Jahresumfangs und damit der veranschlagten Kosten für die Herstellung droht. Der Vorstand beschließt, die Herren Redakteure und die Publikationskommission zu ersuchen, nachdrücklich auf Einschränkung des Umfanges der Zeit-

schrift hinzuwirken und nicht voll geeignete Abhandlungen unbedingt abzuweisen.

Dieser Beschuß soll an ausgezeichneter Stelle in den Berichten wiederholt veröffentlicht werden. Bei Neudruck der Redaktionsordnung ist die frühere Fassung, Arbeiten theoretischen Inhalts betreffend, wieder herzustellen.

44. Hr. W. Marckwald berichtet, daß die Stifter der Peter-Landesmann-Stiftung (Vorst.-Prot. 1918, Nr. 42) bereit sind, das Stiftungskapital der Bibliothek zur sofortigen Verwendung zu überweisen. Der Vorstand nimmt von diesem Entschluß mit Dank Kenntnis und bestimmt, daß in den aus diesem Kapital angeschafften Büchern ein entsprechender Vermerk angebracht wird. Ferner soll in der Bibliothek eine Gedenktafel aufgehängt werden, auf der alle Personen und Körperschaften, die sich durch Stiftungen um die Bibliothek verdient gemacht haben, verzeichnet werden.

Der Vorsitzende:

F. Haber.

Der Schriftführer:

F. Mylius.